

Angebotseinholung zum geplanten Auftrag "Streuobstbildung mit Schulklassen" im Rahmen des INTERREG- Projekts BYCZ12-332 „Fruchtbare Freundschaft“ des Landschaftspflegeverbands Landkreis und Stadt Hof e.V.

Hintergrundinformationen, Leistungsbeschreibung, Fristen, Zahlungsbedingungen und Zuschlagskriterien

Der Landschaftspflegeverband Stadt und Landkreis Hof e.V. (im folgenden Auftraggeber = AG) vergibt im Rahmen seines o.g. Projekts einen Auftrag über die Veranstaltung von Streuobstaktionen mit Schulklassen. Das Projekt wird über das Programm INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027, kofinanziert von der Europäischen Union, gefördert.

Hintergrund und Zusammenfassung des Projekts

In der Region Karlsbad und dem Hofer Land gibt es zahlreiche, häufig pflegebedürftige, Streuobstbestände. Angesichts des Klimawandels wird es zunehmend schwieriger, Obstbäume erfolgreich zu etablieren. Gleichzeitig sind vitale Streuobstwiesen Strukturen, die Ökosystemdienstleistungen erbringen. Sie fördern den Wasserrückhalt & kühlen ihre Umgebung – ein wichtiger Effekt angesichts der spürbaren Klimaerwärmung. Deshalb ist das Ziel des Projekts, neue Streuobstbestände zu schaffen und vorhandene fachgerecht zu pflegen. So wird der Ausbau klimaresilienter grüner Infrastruktur gefördert und zur Anpassung an den Klimawandel beigetragen. Dabei sind grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Vernetzung und Austausch unter den Streuobstakteuren essenziell, da die Projektregionen ähnliche klimatische Bedingungen und Herausforderungen durch den Klimawandel aufweisen. Die Projektpartner (der AG, der botanische Garten in Petschau, Tschechien, sowie die Ortsgruppe Karlsbad des Tschechischen Fischereiverbands e.V.) profitieren vom neuen grenzüberschreitenden Netzwerk, das Wissenstransfer und gemeinsame Lösungsentwicklung erleichtert.

Als Grundlage für die Pflege müssen die Streuobstbestände im Hofer Land und deren Zustand erfasst und digitalisiert werden. Fachgerechte Pflege, Bestimmung und Nachzucht alter Obstsorten sowie Pflanzung neuer Bäume auf geeigneten Flächen erfolgen in beiden Regionen. Daneben werden zwei Zwillingsobstgärten in BY und CZ mit ausgewählten, besonderen Sorten angelegt. Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Streuobstbildung stärken das Bewusstsein über die Bedeutung der Streuobstwiesen in der Bevölkerung.

Vor dem Hintergrund der geplanten Streuobstbildung und dem Ziel, das Bewusstsein der Bevölkerung hinsichtlich der Bedeutung von Streuobstwiesen zu fördern und zu steigern, entstand die Idee der Veranstaltung von „Streuobstschultagen“ mit Grundschulklassen.

Dem Auftragnehmer (AN) kann eine mobile Saftpresse sowie Insektenmodelle zur anschaulichen Unterstützung der Exkursionen auf den Streuobstwiesen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Leistungsbeschreibung

Im Rahmen eines Auftrags sollen zwischen September 2026 und Dezember 2028 (also in den kommenden knapp zweieinhalb Schuljahren) mittels Veranstaltungen Schulklassen für das Thema Streuobst sensibilisiert werden.

Im Detail bedeutet dies: Im Mittelpunkt soll die Entdeckung einer schulnahen Streuobstwiese als faszinierender Lebensraum stehen. Die Streuobstwiese soll zum außerschulischen Lernort werden, an dem die Kinder Natur mit allen Sinnen und ökologische Zusammenhänge unmittelbar erfahren können. Die Kinder sollen durch erlebnispädagogische Methoden, Naturbeobachtungen, spielerische

Forschungsaufträge und praktische Aktivitäten die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt sowie die Bedeutung von Streuobstwiesen für Artenvielfalt, Klimaschutz und nachhaltige Ernährung entdecken. Dabei können die zur Verfügung gestellten Insektenmodelle genutzt werden. Mithilfe der mobilen Saftpresse können die Kinder im Herbst die auf der Streuobstwiese gesammelten Äpfel zu ihrem eigenen frischen Apfelsaft verarbeiten und so den Weg von der Frucht bis zum fertigen Lebensmittel hautnah erleben.

- Zielgruppen sind vor allem Grundschulen in Landkreis und Stadt Hof sowie mindestens eine Grundschule in Tschechien
- Die Veranstaltungen sollen auf schulnahen Streuobstwiesen und in Ausnahmefällen auf dem Schulgelände stattfinden
- Die jeweiligen Veranstaltungen sollen ca. einen Schulvormittag lang sein
- Im Schuljahr 2026/27 sollen ca. 10 Schulklassen betreut werden, 2027/2028 15 Schulklassen mit jeweils insgesamt vier Terminen je Klasse und im Schuljahr 2028/2029 bis Dezember 15 Klassen mit zwei Terminen
- Die Schulen sind vom Auftragnehmer selbstständig zu kontaktieren, ebenso erfolgt die Terminvereinbarung und –Durchführung selbstständig
- Die Veranstaltungen sind vor dem Hintergrund der Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu halten
- Der AN informiert den AG in regelmäßigen Abständen über die geplanten bzw. durchgeführten Veranstaltungen
- Die für die Veranstaltungen zurückgelegten Kilometer mit dem PKW können mit 0,40 €/km abgerechnet werden

Fristen

- Jährlich bis zum 31.12. ist eine Veranstaltungsdokumentation in Form einer Tabelle abzugeben
- Folgende Informationen werden in dieser Tabelle bereitgestellt: Datum, Schule, Schulkasse, Anzahl der Kinder, die teilgenommen haben sowie kurze Zusammenfassung der behandelten Themen bzw. der Veranstaltung

Zahlungsbedingungen

- Es kann jährlich eine Zwischenabrechnung durch den AN gestellt werden
- Voraussetzung für die Abrechnung ist die Abgabe der o.g. Veranstaltungsdokumentation
- Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand, also entsprechend der Anzahl der tatsächlich durchgeführten Veranstaltungen und gefahrenen Kilometern

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag für den Auftrag richtet sich nicht alleine nach dem Preis. Folgende Kriterien werden gewichtet:

1. Preis (35%)
2. Bereits vorhandene gute Kontakte mit Grundschulen im Hofer Land und Tschechien sowie einschlägige Erfahrungen in Veranstaltungen mit Schulklassen (25 %)
3. Erfahrungen in der Wissensvermittlung zum Thema Streuobst (20 %)
4. Einschlägiges Zertifikat im Bereich Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung (20 %)

Um Vorlage von Referenzen zu den Punkten 2 bis 4 wird gebeten.

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 08.09.2026 um 13:00 Uhr an uns per Mail unter lpvhof@landkreis-hof.de

Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof e.V.

Schaumbergstraße 14

95032 Hof

E-Mail: lpvhof@landkreis-hof.de

Telefon: 09281 57 319